

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Auch Schlachtkühe gut gefragt

Am EU-Schlachtrindermarkt setzt sich die positive Grundstimmung der letzten Wochen, getragen vom knappen Angebot, fort – Auch in NÖ fällt das Angebot an Stieren nicht übertrieben umfangreich aus – Gleichzeitig wird von einer zügigen Nachfrage in allen Absatzkanälen (Lebensmittelhandel, Außer-Haus-Verzehr und Außenhandel) berichtet – Wie bereits in der Vorwoche vereinbart, bleiben die Preise für Stiere unverändert – Aus Deutschland wird ebenfalls von reger Nachfrage berichtet, wobei Aktionen des Lebensmittelhandels den Absatz zusätzlich gefördert haben – Der Bedarf kann nur knapp gedeckt werden – Die geforderten Preisaufschläge stoßen dabei auf immer größeren Widerstand der

Schlachtunternehmen – Auch Schlachtkalbinnen und -kühe sind in Deutschland nur knapp verfügbar, die Preisverbesserungen fielen aber geringer aus – In Österreich präsentiert sich das Angebot an Kühen aufgrund der besseren Futtersituation heuer weniger umfangreich als in den Vorjahren – Der Bedarf wäre aber größer, denn mittlerweile wird versucht die hohe Nachfrage nach Rindfleisch auch mit Kuhfleisch abzudecken – Die Preise konnten sich um drei Cent verbessern – Die Preise für Schlachtkalbinnen bleiben unverändert – Die NÖ Rinderbörsen bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,94 € (unverändert) und der Klasse R von 3,87 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 41/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,01 bis 4,36	2,85 bis 2,98	3,51 bis 4,03
U	3,94 bis 4,29	2,78 bis 2,91	3,44 bis 3,96
R	3,87 bis 4,22	2,71 bis 2,84	3,37 bis 3,89
O	3,73 bis 3,98	2,45 bis 2,58	3,02 bis 3,37
P	3,59 bis 3,84	2,20 bis 2,33	2,95 bis 3,30

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,02 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 41/2021

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto			
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,80
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria			
Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,90
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,80
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,39 bis 3,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 06.10.2020
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungskategorie	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	14 Stk.	628 kg	2.113 €
Erstlingskühe, (unter 3 Monate) ¹⁾	II b	3 Stk.	693 kg	2.053 €
Kalbinnen	II b	83 Stk.	631 kg	1.670 €
	III a	1 Stk.	538 kg	1.520 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	49 Stk.	116 kg	561 €
	III a	9 Stk.	123 kg	493 €

¹⁾ Abkalbungstermin liegt weniger als 3 Monate zurück

Kälbermarkt in Greinbach am 05.10.2021 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 37/2021

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt			
Reh ¹⁾	über 12 kg	3,80 bis 4,00	€/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,00	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 2,50	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50	€/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 4,50	€/kg

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichische Preise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,10 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
August 2021	3,37 % Eiw. ¹⁾	3,4 % Eiw. ²⁾	3,4 % Eiw. ²⁾	3,4 % Eiw. ³⁾
Milch gesamt ⁴⁾	39,16	38,05	39,61	38,98
Milch GVO-frei ⁵⁾	36,35	35,24	36,80	36,18
Biomilch ⁶⁾	47,10	45,99	47,55	46,92

¹⁾ Auszahlungsspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
²⁾ Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³⁾ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴⁾ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵⁾ ohne Heumilchzuschlag

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	11.10. - 17.10.	3,94 €	(3,94 €)
Schlachtschweine Basispreis	7.10. - 13.10.	1,39 €	(1,39 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	11.10. - 17.10.	1,80 €	(1,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 39/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich		Niederösterreich	
	Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	785 4,26 (+0,01)	126 4,23 (-0,01)	
	R3	215 4,17 (-0,01)	55 4,16 (±0,00)	
	E-P	2.806 4,20 (+0,01)	631 4,18 (±0,00)	
Kühe	R3	302 3,32 (-0,07)	58 3,29 (-0,08)	
	O3	120 3,08 (+0,09)	16 3,02 (+0,17)	
	E-P	2.432 3,14 (-0,01)	441 3,07 (-0,07)	
Kalbinnen	U3	360 4,26 (+0,11)	84 4,24 (+0,07)	
	R3	294 4,07 (+0,05)	57 4,05 (+0,04)	
	E-P	1.092 4,09 (+0,07)	224 4,08 (+0,08)	
Schweine	S	49.954 1,69 (-0,01)	8.369 1,72 (±0,00)	
	E	21.495 1,59 (-0,01)	3.598 1,60 (-0,01)	
	U	1.018 1,44 (-0,04)	178 1,38 (±0,00)	
	S-P	72.523 1,65 (-0,02)	12.146 1,68 (±0,00)	
Kälber ¹⁾	E-P	313 6,09 (-0,22)	- - -	

¹⁾ Kälber ohne Fell

Durchschnittspreise im Anstieg

Der vom AMA ermittelte österreichische Durchschnittsmilchpreis weist für August mit 39,61 Cent/kg netto (bei 4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) eine weiter leicht steigende Tendenz auf – Aus Basis natürlicher Inhaltsstoffe lag der Milchpreis im August bei 39,16 Cent/kg netto – Damit wurde das Ergebnis vom Juli um 0,33 Cent übertraffen, gegenüber August 2020 hat sich der Milchpreis um 1,90 Cent oder 5,1 Prozent verbessert – Im Schnitt der EU-27 wurde für Rohmilch zu natürlichen Inhaltsstoffen im August 36,40 Cent/

kg bezahlt, das österreichische Ergebnis also um 2,76 Cent unterboten – Dabei hat sich der EU-weite Durchschnittsmilchpreis in den letzten 12 Monaten ausgehend von 33,08 Cent um 10,0 Prozent verbessert – Die Aufwärtstendenz soll sich fortsetzen, für September wird ein Anstieg auf 36,80 Cent erwartet – Auch in Österreich wird für September ein neuerliches Plus auf 39,70 Cent/kg prognostiziert – Grund für den positiven Preisausblick sind in erster Linie die weiterhin steigenden Inhaltsstoffe.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 40/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Oktober 2021	4.595,20	4.407,80	+ 4,25 %
November 2021	4.695,20	4.409,60	+ 6,48 %
Dezember 2021	4.670,00	4.386,60	+ 6,46 %
Magermilchpulver			
Oktober 2021	2.820,60	2.771,40	+ 1,78 %
November 2021	2.842,20	2.773,60	+ 2,47 %
Dezember 2021	2.846,20	2.778,00	+ 2,46 %
Flüssigmilch			
Oktober 2021	36,83	36,67	+ 0,44 %
November 2021	38,01	37,97	+ 0,11 %
Dezember 2021	38,73	38,68	+ 0,13 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schweinemarkt weiter im Krisenmodus

Der EU-Schlachtschweinemarkt befindet sich weiter im Krisenmodus – Dabei präsentieren sich die Lebendmärkte vielerorts noch einigermaßen ausgeglichen – Die verfügbaren Angebotsmengen sind zwar saisonal bedingt steigend, bewegen sich dabei aber weitgehend auf saisonüblichem Niveau – Am Fleischmarkt bereitet jedoch der stockende Fleischabsatz sowohl am Binnenmarkt als auch im Handel mit Drittländern große Probleme – Entsprechend standen die Schweinepreise in der letzten Woche europaweit mehr oder minder stark unter Druck – Aus Deutschland, Dänemark, Frankreich, Spanien und Italien wurden rückläufige Aus-

zahlungspreise gemeldet – Knapp behaupten konnte sich die Notierung am heimischen Schlachtschweinemarkt – Das zuletzt stagnierende Lebendangebot wurde von den Schlachtunternehmern stetig nachgefragt – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 06. Oktober 1,39 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,87 € (-3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 40. Woche bei 1,58 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 11. Oktober (41. Woche) 1,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 41/2021

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
Jungstiere	Klasse U	2,23	bis 2,42
Kühe	Klasse R	1,36	bis 1,42
Kalbinnen	Klasse R	1,82	bis 2,10

Schweine 1,26
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 39/2021

Auszahlungsspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto		
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmern Kategorie I		2,55
Lämmern Kategorie II/III		2,06
Altschafe/Altwidder		0,64
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmern Kategorie I		5,88
Lämmern Kategorie I (biologische Ware)		6,35

Marktbelebung erwartet

Der Eierabsatz im Großhandel gestaltet sich aktuell regional unterschiedlich – Weiterhin wird das Angebot durch Umstellungen reduziert – Die Umstellungen

zeigen sich auch bei den knapp verfügbaren schweren Eiern – Zum Monatswechsel werden im Großhandel neue Impulse am Eiermarkt erwartet.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 40/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungssystem	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungssystem	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Preisrallye geht weiter

An den europäischen Börsen setzten die Getreidekurse in der letzten Woche ihren Aufwärtstrend weiter fort und erreichten neue Mehrjahreshochs – Angetrieben wurden die Getreidepreise in Europa von der starken globalen Nachfrage – Im aktuellen Wirtschaftsjahr 2021/22 exportierte die EU bis Anfang Oktober bereits 8,07 Mio. Tonnen Weizen – Das sind um 2,51 Mio. Tonnen mehr als im Vorjahreszeitraum – Für Auftrieb sorgte auch die Ankündigung Russlands, die Exportsteuer auf Weizen um weitere 3,71 € auf 49,82 €/t zu erhöhen – Die Preise für russischen Exportweizen stiegen in Folge auf 265,- €/t – Zudem hat Russland angekündigt in den kommenden Wochen weitere Abgabehöhen durchzuführen, um die Preissteigerungen bei Brotgetreide am Inlandsmarkt einzudämmen – An der Euronext Pa-

ris konnte sich der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 1,4 Prozent auf 269,- €/t befestigen und kratzt nun an der 270 €-Marke – Der November-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich sogar um 5,8 Prozent auf 251,- €/t – Auch am österreichischen Kassamarkt setzte sich der Preisanstieg der letzten Woche ungebremst fort – Die Nachfrage nach guten Aufmischweizen ist sowohl im Inland als auch im Export weiter überaus rege – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premiumweizen um 12,50 € auf durchschnittlich 302,50 €/t – Qualitäts- und Mahlweizen konnten sich mit 8,50 € bzw. 15 € auf durchschnittlich 285,- €/t bzw. 270,- €/t ebenfalls deutlich verbessern – Futtergerste notiert mit 202,60 €/t unverändert zur Vorwoche.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 06.10.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	285 bis 320
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	275 bis 295
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	260 bis 280
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	222 bis 250
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	200 bis 205
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaft	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	610 bis 620
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	392 bis 397
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	416 bis 421
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	290 bis 295
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	265 bis 270

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 07.10.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	510 bis 520
Mais f. Futterzwecke	lose	350 bis 370

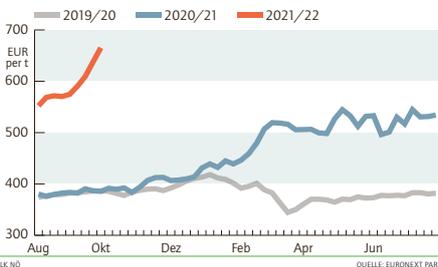
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 40/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2021	665,20	637,55	+ 4,34 %
Februar 2022	655,75	627,15	+ 4,56 %
Mai 2022	642,85	613,60	+ 4,77 %
Weizen			
Dezember 2021	266,90	257,10	+ 3,81 %
März 2022	262,10	251,40	+ 4,26 %
Mai 2022	258,55	248,70	+ 3,96 %
Mais			
November 2021	242,35	229,80	+ 5,46 %
Jänner 2022	239,15	229,85	+ 4,05 %
März 2022	239,20	229,45	+ 4,25 %
Kartoffel, Eurex			
November 2021	15,94	14,92	+ 6,84 %
April 2022	20,62	19,92	+ 3,51 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 40. Woche	€/t, netto	665
Erzeugerpreis 40. Woche	€/t, netto	625
Erzeugerpreis 39. Woche	€/t, netto	598

Zwiebelpreise geben nach

Die österreichische Zwiebelenernte ist nun abgeschlossen – Momentan steht ein gut ausreichendes Angebot einer saisonüblich ruhigen aber stetigen Inlandsnachfrage gegenüber – Am Exportmarkt wartet man auf neue Impulse – Die Erzeugerpreise gaben in der letzten

Woche leicht nach – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 16,- bis 19,- €/100kg genannt – Für qualitativ schwächere Ware wird teilweise auch weniger bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	16 bis 19
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2021	60 bis 65
Kraut	weiß, je Stück	38 bis 42
	weiß, je kg	28 bis 32
	rot, je kg	30 bis 35

HOLZ

Blochholz

Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	110	115
Blochholz, 1a	60	65
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	105	110
Blochholz, 2b	105	110
Blochholz, 3a	105	110

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunkohle, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 30 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut

Gehackte frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt < 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzindex

Basis 1979

2. Quartal 2021 1,415

TRAUBEN

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 41/2021

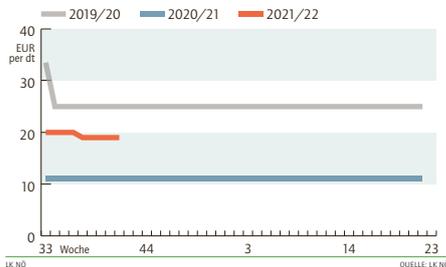
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,60 bis 0,65	0,60 bis 0,65

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Aussortierungen schmälern Erträge

Die Erdäpfelernte konnte in den letzten Tagen vielerorts schon abgeschlossen werden – Die Rodearbeiten auf den noch verbleibenden Felder dürfte sich durch das unbeständige Wetter wohl doch noch etwas in die Länge ziehen – Der Großteil der Ernte ist mittlerweile aber eingefahren und sowohl bei den Händlern als auch bei den Landwirten sind die Lager entsprechend gut gefüllt – Es ist aber zu befürchten, dass die gut durchschnittliche Bruttoerntemenge durch überdurchschnittlich hohe Aussortierungsverluste noch deutlich dezimiert wird – Die Qualitätsprobleme sind mit Drahtwurmbefall, Rhizoctonia, Fäulnis, Beschä-

digungen und Zwiewuchs vielfältig und für die Lagerhalter überaus herausfordernd – Die Nachfrageseite zeigt sich unverändert zu den Vorwochen – Der Inlandsabsatz läuft stetig auf saisonüblichem Niveau – Auch im Export sind die Umsätze weiterhin überschaubar – Keine Änderung gibt es bei den Erzeugerpreisen – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 20,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschläge für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – In Oberösterreich werden weiterhin bis zu 25,- €/100kg bezahlt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	18 bis 20
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 20

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 04.10.2021 bis 10.10.2021

Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	0,90 bis 1,00
Gurken, Stk.	0,82 bis 1,10
Kohlrabi, Stk.	0,65 bis 0,70
Kopfsalat, Stk.	1,00
Paradeiser, kg	1,62 bis 2,00
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,70

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,10 bis 1,40
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,10 bis 1,40
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50 bis 11,00
Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,20
Verarbeitungsobst	inkl. USt	0,14 bis 0,20

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 05.10.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	17 Stk.	74 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	87 Stk.	93 kg	4,07 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	94 Stk.	110 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	63 Stk.	129 kg	4,67 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	52 Stk.	176 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	8 Stk.	72 kg	3,40 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	21 Stk.	90 kg	3,70 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	23 Stk.	109 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	8 Stk.	130 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	23 Stk.	178 kg	3,35 €/kg
Gesamt			396 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	280 kg	2,99 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	291 kg	2,53 €/kg
Gesamt			9 Stk.	